8 Wann aber ein Ochse zum Brand-Opffer/ oder zum besondern Gelübde-Opffer/ oder zum Dank-Opffer dem HERRN machet/

9 So soll du zu dem Ochsen ein Speis-Opffer thun/ drey Zehenden Semmel-Mehl gemengt mit Oelenge haben/ zu

10 Und Wein zum Trankopffer/ auch ein halb Hin/ das Feuer-Opffer dem HERRN zum süssen Geruch.

11 Also soll du thun mit einem Ochsen/ oder einem Widder/ oder einem Schaaf von Lämmern und Böcken.

12 Nach der Zahl/ welcher Opffer/ darnach soll man der Zahl der Speis-Opffer und Trank-Opffer richten.

13 Wer ein Einheimischer ist/ der soll solches thun/ auch dem HERRN ein Feuer-Opffer zum süssen Geruch.

14 Und so ein Fremdling bey euch wohnet/ oder unter euch bey euren Kindern ist/ und will dem HERRN ein Opffer zum süssen Geruch thun/ der soll thun/ wie ihr thut.

15 Die ganze Gemeine habe eine Satzung/ beide euch und den Fremdlingen/ eine ewige Satzung bey euren Nachkommen/ daß vor dem HERRN der Fremdling sey wie ihr.

16 Ein Gesetz/ ein Recht soll euch und den Fremdlingen/ die bey euch wohnen/

17 Und der HERR redete mit Mose/ und sprach:

18 Rede mit den Kindern Israel und sprich zu ihnen: Wenn ihr in das Land kommt/ darein ich euch bringen werde.

19 So ist es/ daß ihr vom Brod im Lande/ soll ihr dem HERRN ein Zeichen geben.

20 Nimmt ein erstes Teig/ so soll ihr einen Kuchen zu Hebe geben. Wie die Hebe von der Scheune.

21 Also soll ihr auch den HERRN eure Teig-Erstlinge zur Hebe geben bey euren Nachkommen.

22 Wenn ihr aber irret/ und thut nicht alle diese Gebote/ die der HERR zu Mose redet/

23 Alles/ was der HERR euch durch Mose geboten hat von euren Tagen/ hervor/ anfangende bey euren Nachkommen/

24 Wenn nun die Gemeine etwas unwissend thut/ so soll die ganze Gemeine dem ganzen Volcke ein Kalb zum Brandopffer machen zum süssen Geruch dem HERRN/ samt seinem Speis-Opffer und Trank-Opffer/ nach Gebrauch/ und einen Bock zum Sünd-Opffer.

25 Und der Priester soll für die ganze Gemeine der Kinder Israel versühnen/ so wird ihnen vergeben seyn/ denn es ist ein Unwissenheit/ und sie sollen bringen ihr Opffer/ das Feuer-Opffer dem HERRN/ und ihr Sünd-Opffer vor dem HERRN/ um ihrer Unwissenheit.

26 So wird ihnen gegeben der ganzen Gemeine der Kinder Israel/ dazu auch den Fremdlingen/ die unter ihnen wohnen/ weil das ganze Volck in Unwissenheit.

27 Wenn aber eine Seele durch Unwissenheit sündigen wird/ so soll eine jährige Ziege zum Sünd-Opffer bringen.

28 Und der Priester soll versühnen die unwissende Seele/ wenn sie sündiget/ vor dem HERRN/ daß er versühnet/ so wird ihr vergeben werden.

29 Und es soll Gesetz seyn/ daß du für die Unwissenden thun sollst/ beyde bey den Kindern Israel/ und den Fremdlingen/ so unter euch wohnen.

30 Aber eine/ die eine Seele aus Frevel thut/ es sey Einheimischer oder Fremdling/ der lästert den HERRN/ solche Seele soll ausgerottet werden aus ihrem Volck.

31 Denn sie hat des HERRN Wort verachtet/ und sein Gebot lästerlich/ so soll solche ausgerottet werden/ die Schuld trage.

32 Da nun die Kinder Israel in der Wüsten waren/ fanden sie einen Mann/ der hatte am Sabbath-Tage Holz lesen.

33 Und die/ so ihn fanden holzen/ brachten ihn zu Mose und Aaron/ und zu der ganzen Gemeine.

34 Und sie legten den gefangen/ denn es war nicht klar angezeigt/ was man ihm thun sollte.

35 Der HERR aber sprach zu Mose: Der Mann muß des Tods sterben/ die ganze Gemeine soll ihn steinigen ausser dem Lager.

36 Da führete die ganze Gemeine den Mann vor das Lager/ und sie steinigten ihn/ daß er starb/ wie der HERR Mose befohlen hatte.

37 Und der HERR sprach zu Mose:

38 Rede mit den Kindern Israel/ und sprich zu ihnen/ daß sie ihnen Quasten machen an den Zipfeln ihrer Kleider/ samt allem dem/ welches sie/ und alle Gebote des HERRN auf der Gleichnuß an sich nehmen/ und thun/ und nicht ihrem Sinne nachfolgen/ noch ihren Augen nachhuren.

39 Und sollen euch die Zipfeln daran erinnern/ daß ihr alle Gebote des HERRN/ und thut sie/ daß ihr nicht irret/ hurend dem/ was euch gelüstet/ noch euren Augen nachhuret.

40 Darum seid ihr gedenken und thun alle meine Gebote/ und heilig seyn dem GOtt.

41 Ich bin der HERR GOtt/ der euch aus Egypten-Land geführet hat/ daß ich euer GOtt wäre/ Ich bin der HERR euer GOtt.

Ende.

Das XVI. Capitel.

1 Es aber Korah/ der Sohn Jizhar/ des Sohnes Kehath/ des Sohnes Lewi/ samt Dathan/